

Ergänzungen in der Dauerausstellung des Stadtmuseums

Im August sind eine Reihe von kleineren Ergänzungen in die Dauerausstellung des Stadtmuseums eingebaut worden. Unter den Maßnahmen befindet sich die inhaltliche Erweiterung des Raums zu Kurat Christian Frank sowie der Sequenz zu Gustav von Kahr, aber auch die Präsentation eines Neuerwerbs in der Hinterglasmalerei von 2015.

Heimatschützer Kurat Christian Frank

Die Ergänzungen in der Dauerausstellung zu Heimatforscher Kurat Christian Frank und dem Kaufbeurer Bezirksamtssmann Gustav von Kahr gehen zurück auf einen 2015 von Freundeskreis und Museum veranstalteten Vortrag der Historikerin Dr. Martina Steber, der eine Straßenumbenennung der Kurat-Frank-Straße in Heilig-Kreuz-Straße zur Folge hatte. Im Vortrag referierte Steber über Kurat Franks Engagement in der Heimatschutzbewegung und seine seit den 1920er Jahren zunehmend von nationalsozialistischer Ideologie geprägte Gesinnung. Im als Heimatarchiv gestalteten Ausstellungsraum über Christian Frank wurde nun ein ergänzender Text angebracht. Ein zusätzliches Zitat aus der von Frank selbst publizierten Reihe „Deutsche Gauen“ bringt zudem seine gedankliche Nähe zum Nationalsozialismus deutlich zum Ausdruck. Darüber hinaus wurden mehrere Begleittexte überarbeitet und ergänzt.

Kaufbeurer Bezirksamtssmann und späterer bayerischer Ministerpräsident Gustav von Kahr

Die Ausstellungseinheit zu Gustav von Kahr, dem späteren bayerischen Ministerpräsidenten von 1920-1921, hat eine inhaltliche Erweiterung in Form eines Auszugs erhalten, der Hintergründe seiner Rolle im Hitlerputsch sowie die von ihm initiierte Politik der „Ordnungszelle Bayern“ erläutert. In von Kahrs Amtszeit entwickelte sich Bayern zum Sammelbecken für völkisch-nationale Gesinnungen, was dem späteren Nationalsozialismus den Weg bereiten sollte.

Die Vier Jahreszeiten in Hinterglasmalerei

In die Abteilung der protestantischen Hinterglasmalerei aus Kaufbeuren wurde eine zusätzliche Stellwand eingebaut, auf der fortan eine komplette Serie der vier Jahreszeiten ausgestellt wird. Die Serie, die dem Kaufbeurer Hinterglasmaler Johann Matthäus Bauhoff (1716-1788) zugeschrieben wird, konnte 2015 durch mehrere großzügige Spenden von Mitgliedern des Freundeskreises des Kaufbeurer Stadtmuseums finanziert werden.



Neuer Ordnerauszug bei der Ausstellungseinheit zu Gustav von Kahr sowie die neue Präsentation der Vier Jahreszeiten. (Foto: Stadtmuseum Kaufbeuren)